



Reimer

Hilde Link

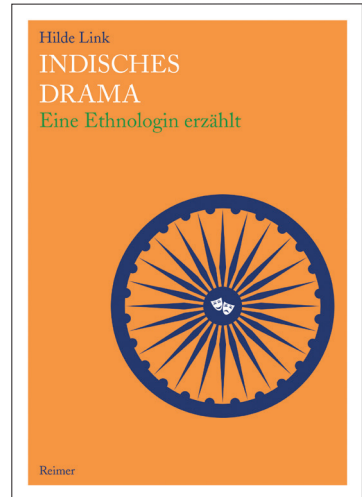
Indisches Drama

Eine Ethnologin erzählt

› *Die persönlichen Erfahrungen einer Feldforscherin in Indien*

Was erlebt eine Ethnologin, die in Indien arbeitet? Hilde Link berichtet unterhaltsam und authentisch von der verwirrenden Welt des südlichen Indiens. Dort erforschte sie fast zwei Jahre lang das sakrale Straßentheater. Sie schildert das Leben auf den Dörfern, wo Spiritualität und Gewalt sich nicht gegenseitig ausschließen, der Mensch sich dem Willen der Götter beugt und die großen Weisheiten des Hinduismus gelebte Wirklichkeit sind. Überdies erzählt sie vom konfliktreichen alltäglichen Leben in einer anderen Kultur, von Hilflosigkeit und Verzweiflung, vom Schicksal eines indischen Mädchens und von der Liebe.

Hilde Link promovierte im Hauptfach Ethnologie und in den Nebenfächern Philosophie und kath. Theologie. Sie war wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Ethnologie der Freien Universität Berlin und lehrte am Institut für Ethnologie der Ludwig-Maximilians-Universität München, der Pondicherry University und der Università della Svizzera italiana in Lugano. Sie forschte u. a. in Kambodscha und auf Mauritius, hauptsächlich aber in Indien. Nach dem Tsunami 2004 gründete Hilde Link zusammen mit ihrem Mann das Prana-Hilfsprojekt in Indien.



240 S. mit 1 s/w-Abbildung
14,5 x 20,5 cm, Broschur
€ 19,90 (D)
ISBN 978-3-496-01649-6